



## Medieninformation

HANDS UP FOR ART  
PIN. BENEFIZAUKTION 2024  
ZUGUNSTEN DER PINAKOTHEK DER MODERNE  
UND DES MUSEUMS BRANDHORST  
**Auktionator: Robert Ketterer**

München, 17. November 2024

Fotos mit Credits des Auktionsabends finden Sie [hier](#).  
Informationen zu allen Auktionslosen (1-54) sowie Werktexte sind auf der [PIN. Homepage](#)  
einzusehen und hochauflösende Abbildungen finden Sie [hier](#).

**PIN. Benefizauktion übertrifft den Erfolg des Vorjahres:  
2,4 Millionen Euro für Museen, Künstler und Galerien**

„Hands up for Art“ lautete das Motto der diesjährigen Benefizauktion, dem zahlreiche Anwesende beherzt folgten. So oft hoben sich die Hände, dass PIN. auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit Ketterer Kunst ein herausragendes Ergebnis für die Pinakothek der Moderne, das Museum Brandhorst sowie die beteiligten Künstler und Galerien erzielen konnte. Bieter aus aller Welt beteiligten sich vor Ort und per Telefon an aufregenden Bietgefechten um international gefragte Künstler. Dreißig Werke wurden in der Live Auktion während eines festlichen Dinners zugeschlagen. Robert Ketterer, der bereits im fünften Jahr den Hammer schwang, sorgte in der Rotunde für eine spannende Atmosphäre und eindrucksvolle Ergebnisse.

Die Live-Auktion allein brachte knapp über 2 Millionen Euro ein. Durchschnittlich wurden die Werke über Galeriepreis verkauft: „Ein für die heutige Zeit absolut ungewöhnliches Ergebnis“, freute sich Auktionator Robert Ketterer. Das Top Los des Abends war das großartige Werk „La Fenêtre“ der immens nachgefragten jungen Künstlerin Tschabalala Self, das mit einem Zuschlag von 260.000 Euro den Höchstpreis erreichte. Auch die zarte Darstellung des sich im Grenzbereich zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit bewegendes Schulterblatts der international gefragten Künstlerin Martha Jungwirth zählte mit einem Hammerpreis von 140.000 Euro zu den absoluten Highlights des Abends.

Auch die Silent Auction wurde mit großer Begeisterung und lebhafter Beteiligung angenommen. Viele der insgesamt 24 Lose übertrafen ihre Schätzwerte und erzielten zusammen über 310.000 Euro.

Mit einem Gesamterlös von 2,4 Millionen Euro feiern PIN., die Pinakothek der Moderne, das Museum Brandhorst und die Einlieferer einen großartigen Erfolg, der das Vorjahresergebnis übertraf.

„Die Energie und Leidenschaft, die bei dieser Auktion spürbar war, sind immer wieder beeindruckend“, freut sich Deutschlands führender Auktionator, der am 6. und 7. Dezember die große Jubiläumsauktion zum 70-jährigen Bestehen seines Hauses veranstalten wird. „Es ist inspirierend zu sehen, wie besondere Kunstwerke ihren Weg zu neuen Sammlern finden – ein wunderbares Zeichen für das unermüdliche Engagement und die Großzügigkeit, die diese Benefizauktion erst möglich machen“.

Dorothee Wahl, die Vorstandsvorsitzende des Freundeskreises, ergänzt: „Wir sind sehr froh, in anspruchsvollen Zeiten so viele Freunde und Förderer an unserer Seite zu haben. Deren heutiges Engagement in der Auktion hat gezeigt, dass sie weiterhin treu hinter den Werten und Visionen von PIN. stehen. Der Erlös fließt in die wegweisenden Ausstellungen und Vermittlungsprogramme aller Häuser der Pinakothek der Moderne und des Museums Brandhorst“.

### **Weitere Höhepunkte der Auktion:**

Zu den herausragenden Zuschlägen gehörte dieses Jahr u. a. das von Gagosian eingelieferte Werk „UNTITLED (STEERING WHEEL RED)“. Die klar definierte Silhouette eines Steuerrads auf leuchtend rotem Untergrund von Michael Craig Martin - verdoppelte mit über 90.000 Euro seinen Schätzpreis. Die größte Überraschung des Abends lieferte jedoch „2079 (Eternal Line)“ des sich für ökologische Projekte einsetzenden Künstlers Andreas Greiner, eine logarithmische Spirale aus Baumsamen. Das Werk steht in direktem Dialog mit einem Land-Art-Projekt in Uruguay, welches er leidenschaftlich unterstützt. Ein Teil des Hammerpreises von 60.000 Euro wird der Künstler – der sich auch vor Ort über seinen Erfolg freuen konnte – an das Projekt spenden.

Slawomir Elsners großformatige „Handstudie“, die im Rahmen der von der Graphischen Sammlung initiierten Einzelausstellung „Case Studies on Rubens“ bereits diesen Sommer in der Pinakothek der Moderne gezeigt wurde, konnte einen besonderen Erfolg erzielen. Das finale Gebot von 75.000 Euro konnte den Galeriepreis mehr als verdreifachen.

Die Stars unter den Newcomern waren die Werke der Münchner Künstlerinnen Ruscha Voormann und Annemarie Faupel - bei beiden Werken vervierfachte sich der Startpreis.

Mit dem Auktionserlös werden im kommenden Jahr zahlreiche Ausstellungen und Vermittlungsprojekte der Pinakothek der Moderne und des Museums Brandhorst ermöglicht. Dazu zählen die Ausstellung „Five Friends“ mit Werken von John Cage, Merce Cunningham, Jasper Johns, Robert Rauschenberg und Cy Twombly im Museum Brandhorst, sowie die kommende Ausstellung der Neuen Sammlung, die anlässlich Ihres 100-jährigen Jubiläums plant, die Vielfalt der Bestände in 100 Objekten widerzuspiegeln. Auch die sehr erfolgreichen Vermittlungsprogramme für Kinder und Jugendliche sollen 2025 für eine stetig wachsende Teilnehmerzahl fortgesetzt werden.

Nach einer begeisternden Performance des Tanzkollektivs Haptic Hide feierte ein tanzfreudiges Publikum zu den Klängen von DJ Star Nikias Hofmann bis in die frühen Morgenstunden.

In der PIN. Auktion erzielten auch die Werke älterer Künstler bemerkenswerte Erfolge. So brachte die komplexe Collage „Untitled“ des 90-jährigen afroamerikanischen Künstlers Raymond Saunders einen stolzen Preis von 110.000 Euro – fast 37.000 Euro über dem Galeriepreis. Auch die 93-jährige Isabella Ducrot, die erst in späteren Jahren zu großem Ruhm gelang, kann sich freuen: ihr Werk verdoppelte sich mit einem Zuschlag von 46.000 Euro. Diese Ergebnisse unterstreichen einmal mehr, dass Kunst keine Altersgrenze kennt.

Die Direktoren sind begeistert und tief bewegt von der Bietfreudigkeit der über 400 Gäste und der magischen Stimmung, die an diesem Abend in der Rotunde der Pinakothek der Moderne Einzug hielt – ein unvergesslicher Schulterschluss zwischen Freunden.

### **Wir danken unseren Hauptförderern für Ihre unermüdliche Unterstützung!**

„Die diesjährige PIN. Benefizauktion war ein voller Erfolg, der sozialen Projekten zugutekommt und unser Ziel unterstützt: Kunst für alle zugänglich zu machen, insbesondere den jüngeren Generationen. Besonders stolz sind wir in diesem Zusammenhang auf den ersten Kindertag in der Pinakothek in diesem Jahr mit unserem innovativen KI-Projekt, bei dem Kinder ihre Zukunftsvisionen kreativ gestalten konnten“.

- Bernd Heinemann, Head of Group Strategy, Marketing and Distribution der Allianz SE

„Kunst und Kultur schaffen Raum für neue Ideen und Dialoge, die unsere Gesellschaft bereichern. Als BMW Group sehen wir es als unsere Aufgabe, solche Impulse aktiv zu unterstützen. Die PIN. Auktion ist eine besondere Gelegenheit, kreatives Potenzial zu fördern und gemeinsam eine kulturelle Zukunft mitzugestalten, die inspiriert und bewegt“.

- Maximilian Schöberl, Generalbevollmächtigter der BMW AG und Leiter der Konzernkommunikation und Politik der BMW Group.

„Die PIN Auktion ist jedes Jahr ein Must“.

- Dr. Jens Ehrhardt, Vorstandsvorsitzender der DJE Kapital AG.



PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V.  
Leonie Haschler  
Gabelsbergerstraße 15 Rgb.  
80333 München  
Tel 01578 60 99 215  
leonie.haschler@pin-freunde.de  
www.pin-freunde.de  
instagram.com/pin.freunde

Ketterer Kunst  
Anja Häse  
Joseph-Wild-Straße 18  
81829 München  
Tel 089.55244.125  
presse@kettererkunst.de  
www.kettererkunst.de  
www.ketterer-rarebooks.de  
Instagram.com/kettererkunst.de